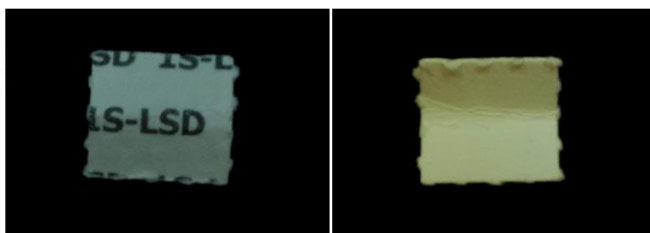


Substanzwarnungen – März 2025

In Graz wurden in den letzten Wochen einige besonders bedenkliche Substanzen analysiert. Extrem hochdosierte, aufgrund der chemischen Zusammensetzung gesundheitlich bedenkliche und unerwartete Drug Checking Ergebnisse werden hier dargestellt. Diese Monatswarnung dient außerdem als Zusammenfassung der Analyseergebnisse der letzten Wochen.

- Eine **2C-B Pille** wurde mit **16,1 mg** als hochdosiert eingestuft.
- Im März wurden **sechs unbekannte Substanzen** zur Analyse gebracht. **Drei** Mal handelte es sich dabei um **Kokain**, bei **einer** Substanz handelte es sich um **Morphin**, bei **einer** weiteren um **2-MMC**. Bei **einer** Substanz konnte der Wirkstoff **nicht zugeordnet** werden.
- Im März wurden **32 Kokain-Proben** zur Analyse abgegeben. Bei **einer** Probe handelte es sich um **2-MMC**, bei einer weiteren um **Speed**. In **einer** Probe wurden lediglich **zwei unbekannte Substanzen** detektiert. Die übrigen Proben hatten einen durchschnittlichen **Kokain-Gehalt** von **90,4%**. In **zwei** Proben wurden zusätzlich **pharmakologisch wirksame Streckstoffe** gefunden.
- **Zehn** von **zwölf** zur Analyse gebrachten **XTCs (MDMA-Pillen)** wurden als **hochdosiert** eingestuft. **Eine Pille** enthielt neben **MDMA** noch **Koffein**.
- Es wurden insgesamt **17 Heroin-Proben** abgegeben. In **einer** Probe wurden nur Streckstoffe (**Paracetamol** und **Koffein**) detektiert. Die übrigen Proben hatten einen durchschnittlichen **Diacetylmorphin-Gehalt** von **31,3%**.
- Insgesamt wurden **14 Speed-Proben** zur Testung gebracht. Bei **einer** Probe handelte es sich um **Kokain**. Die übrigen Proben wiesen einen durchschnittlichen **Amphetamin-Gehalt** von **37,4%** auf

Als 1S-LSD zur Analyse abgegeben



Logo: **1S-LSD**
 Rückseite: siehe Foto



1S-LSD (1-Trimethylsilyl-Propionyl-Lysergsäurediethylamid) gilt als Nachfolgersubstanz von 1D-LSD. Im Vergleich dazu könnte es stärkere visuelle Effekte hervorrufen. 1S-LSD dürfte im Körper zu LSD umgewandelt werden (Prodrug). Es ist jedoch nicht abschließend geklärt, welche Effekte neben der psychoaktiven Wirkung bei dieser Umwandlung entstehen und in welchem Maße es zu einem verzögerten Wirkungseintritt kommen kann.

Als O-DSMT zur Analyse abgegeben

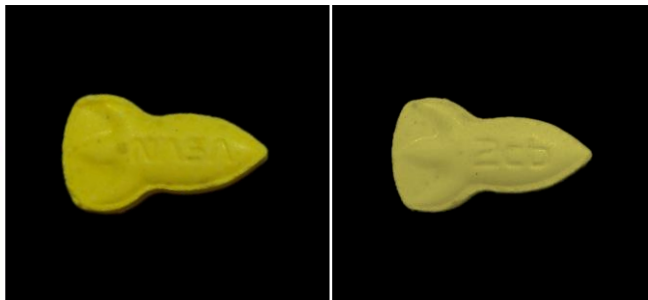
Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- O-DSMT (947 mg/g) ⁱ



O-Desmethyltramadol (O-DSMT) ist eine neue psychoaktive Substanz mit opioidener Wirkung. Es ist ein Haupt-Metabolit (Abbauprodukt) von Tramadol (Arzneistoff). Als Nebenwirkung wird von Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Juckreiz, einer sinkenden Krampfschwelle, Kater/Kopfschmerzen beim Runterkommen und von Entzugssymptomen berichtet. Die Wirkung ist stark sedierend und dürfte 3 - 5 mal potenter sein als Tramadol! Lebensbedrohliche Atemlähmungen können bei zu hoher Dosierung auftreten. **Es wurde bereits von Todesfällen in Zusammenhang mit O-DSMT-Überdosierungen berichtet. Es handelt sich um eine kaum erforschte Substanz, bei deren Konsum man ein unkalkulierbares Risiko eingeht!**

Als 2C-B zur Analyse abgegeben



Logo: **NASA**
 Rückseite: „2cb“
 Farbe: gelb
 Gesamtgewicht: 264 mg
 Länge/Breite: 11,3/6,4 mm
 Dicke: 4,5 mm
2C-B*HCl: 16,1 mg ⁱ

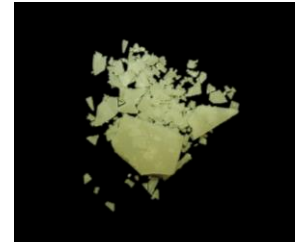


2C-B (4-Brom-2,5-dimethoxyphenethylamin) ist ein vollsynthetisches Psychedelikum mit halluzinogener Wirkung. **2C-Verbindungen wirken schon in kleinsten Mengen und die Wirkungskurve ist sehr steil, weshalb man sich vorsichtig an die gewünschte Dosis herantasten sollte. Der Wirkstoffgehalt in dieser Pille ist hoch!**

Als unbekannte Substanz zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Morphin*HCl (118 mg/g) [ⓘ]



Morphin gehört zur Gruppe der Opiode und hat neben der schmerzstillenden vor allem eine dämpfende Wirkung. **Nach der Einnahme wird die Herzrätigkeit verlangsamt, die Gefahr eines Schwächeanfalls oder Kreislaufzusammenbruchs besteht.** Ebenso kann **Morphin** Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Mundtrockenheit, starkes Schwitzen, Juckreiz und Libidoverlust auslösen. Vor allem kann aber die Verminderung der Atemfunktion zu einer lebensbedrohlichen Atemdepression führen! **Eine Verwechslung mit einer Stimulanzie kann durch die unerwartete dämpfende Wirkung und aufgrund der unterschiedlichen Dosierung zu anderen Substanzen lebensgefährlich sein!**

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Kokain*HCl (881 mg/g)
- Kokain*HCl (828 mg/g)
- Kokain*HCl (701 mg/g) + Procain (116 mg/g) + Koffein (97 mg/g)
- 2-MMC*HCl (982 mg/g)
- unbekannte Substanz

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 2-MMC*HCl (940 mg/g) ⁱ



2-MMC (2-Methylmethcathinon) gehört unter den Neuen Psychoaktiven Substanzen zu den synthetischen Cathinonen. Es gibt kaum wissenschaftlichen Erkenntnisse zu den Wirkungen und Langzeitfolgen! Laut User*innen wird die Wirkung eher mit Amphetamin verglichen, da auch 2-MMC sehr leistungssteigernd und stimulierend wirkt. **Durch die Verwechslung von 2-MMC mit Kokain steigt hier nach dem Konsum das Risiko, dass aufgrund der ausbleibenden Kokain-Wirkung nachgelegt und somit eine ungewollt hohe Dosis konsumiert wird.**

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Kokain*HCl (627 mg/g) + Paracetamol (177 mg/g) + Ibuprofen (44 mg/g) ⁱ



Ibuprofen ist ein entzündungshemmendes und fiebersenkendes Schmerzmittel aus der Gruppe der nichtsteroidalen entzündungshemmenden Medikamente (NSAIDs). Sowohl Ibuprofen als auch Kokain können den Blutdruck erhöhen.

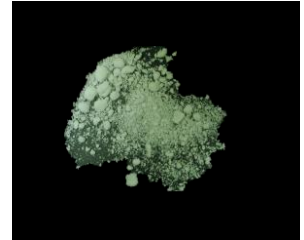
Regelmäßige und hochdosierte Einnahme von Ibuprofen kann zu Magen-Darm-Beschwerden, Herz-Kreislauf- oder Nierenproblemen, einem erhöhten Blutungsrisiko und Leberproblemen führen.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

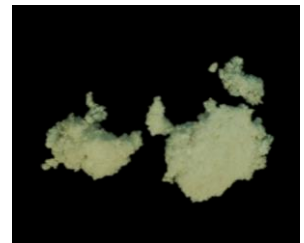
- 2 unbekannte Substanzen ⁽ⁱ⁾



Der Konsum unbekannter Substanzen stellt ein unkalkulierbares Gesundheitsrisiko dar! Es ist keinerlei Information über Wirkung, Nebenwirkung und Toxizität zu diesen Substanzen vorhanden.

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Amphetamin*Sulfat (201 mg/g) + Koffein (789 mg/g) ⁽ⁱ⁾



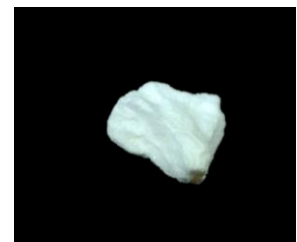
In dieser als **Kokain** deklarierten Probe wurden ausschließlich **Amphetamin** und ein **hoher Koffein-Gehalt** detektiert. Bei Falschdeklarationen besteht auch immer die Gefahr, dass zu früh nachgelegt wird, wenn die eigentliche gewünschte Kokain-Wirkung ausbleibt. **Die Gefahr einer Überdosierung ist sehr hoch, da Speed bereits in sehr kleinen Dosierungen wirkt!**

*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain*HCl (971 mg/g - entspricht 97,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (953 mg/g - entspricht 95,3% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (945 mg/g - entspricht 94,5% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (942 mg/g - entspricht 94,2% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (939 mg/g - entspricht 93,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (939 mg/g - entspricht 93,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (938 mg/g - entspricht 93,8% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (937 mg/g - entspricht 93,7% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (936 mg/g - entspricht 93,6% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (935 mg/g - entspricht 93,5% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (933 mg/g - entspricht 93,3% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (932 mg/g - entspricht 93,2% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (923 mg/g - entspricht 92,3% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (922 mg/g - entspricht 92,2% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (921 mg/g - entspricht 92,1% Wirkstoffgehalt)



*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain*HCl (917 mg/g - entspricht 91,7% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (912 mg/g - entspricht 91,2% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (911 mg/g - entspricht 91,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (910 mg/g - entspricht 91% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (908 mg/g - entspricht 90,8% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (907 mg/g - entspricht 90,7% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (899 mg/g - entspricht 89,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (893 mg/g - entspricht 89,3% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (879 mg/g - entspricht 87,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (870 mg/g - entspricht 87% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (864 mg/g - entspricht 86,4% Wirkstoffgehalt) ⁱ



Der Wirkstoffgehalt in diesen Kokain-Proben ist hoch! Kokainkonsum führt zu einer Verengung der Blutgefäße, wodurch es zu einer lokalen Betäubung sowie einem Anstieg der Herzfrequenz und des Blutdruckes kommt. Bei regelmäßigem Konsum kann es zu starker psychischer Abhängigkeit kommen! Eine Überdosierung von Kokain führt zu einer enormen Herz-Kreislauf-Überlastung, die Herzinfarkte, Schlaganfälle oder Atemlähmungen zur Folge haben kann!

Kokain führt schnell zu einer Gewöhnung, wodurch höhere Dosen nötig werden, um die gewünschte Wirkung zu erzielen, wobei die Schwelle für körperliche Nebenwirkungen gleich bleibt. Darum sollte unbedingt auf ausreichende Konsum-Pausen von mehreren Wochen geachtet werden!

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Kokain*HCl (783 mg/g) + Phenacetin (91 mg/g) ⁱ + Koffein (29 mg/g)

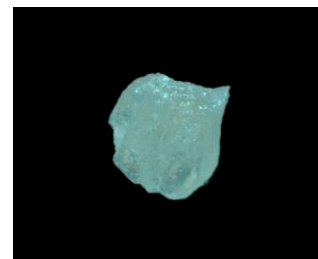


Phenacetin wurde bis vor einigen Jahren in der Medizin zur Schmerzbehandlung und Fiebersenkung eingesetzt, jedoch aufgrund seiner **krebserregenden und nierenschädigenden Wirkung („Phenacetin-Niere“)** wieder vom Markt genommen. Phenacetin wird nach Einnahme zu einem Großteil im Körper in Paracetamol umgewandelt. Phenacetin dürfte eine leicht anregende Wirkung haben, weshalb es häufig als Streckmittel eingesetzt wird. **Überdosierungen können zu Übererregung, Krämpfen und Delir führen!**

Als MDMA zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- MDMA*HCl (945 mg/g) ⁱ
- MDMA*HCl (935 mg/g)
- MDMA*HCl (934 mg/g)
- MDMA*HCl (927 mg/g)
- MDMA*HCl (919 mg/g)
- MDMA*HCl (916 mg/g)



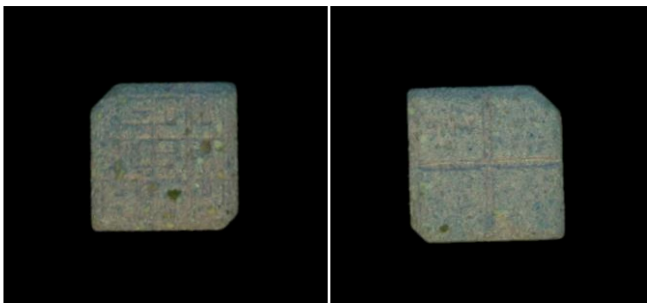
MDMA (Methylen-Dioxy-Methyl-Amphetamin) ist ein synthetisches Amphetaminderivat und zählt unter der Gruppe der (entaktogenen/empathogenen) Stimulanzien zu den Phenethylaminen. Es kommt nach dem Konsum zur Erhöhung der Körpertemperatur und des Blutdrucks sowie zu einer gesteigerten Wachheit. Es kann auch leicht halluzinogen wirken. Die Wirkung hält ca. 4 - 6 Stunden an. MDMA wird zumeist in kristalliner oder Pillenform verkauft.

Als XTC zur Analyse abgegeben

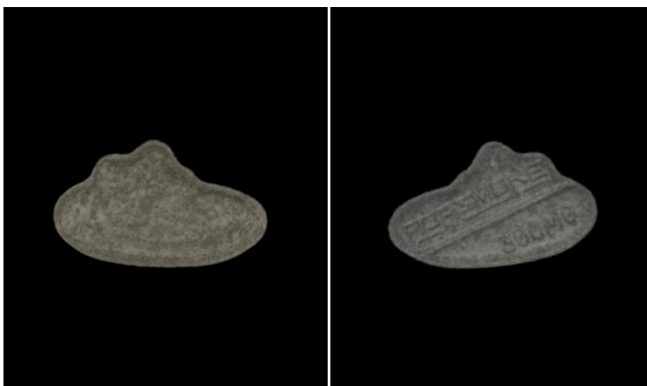
Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



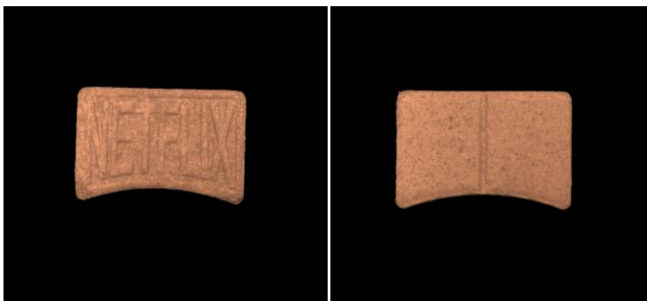
Weitere Pillenwarnungen aus verschiedenen Ländern findet ihr hier: pillen.sauberdrauf.com oder in der [KnowDrugs App](#)



Logo: **unbekannt**
Rückseite: Bruchrillen
Farbe: grau
Gesamtgewicht: 377,2 mg
Länge/Breite: 9,1 mm
Dicke: 4,2 mm
MDMA*HCl: 103,4 mg



Logo: **Pop Smoke**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: grau
Gesamtgewicht (Tab.1): 430 mg
Gesamtgewicht (Tab.2): 446,2 mg
Gesamtgewicht (Tab.3): 446,5 mg
MDMA*HCl (Tab.1): 191,8 mg
MDMA*HCl (Tab.2): 193,7 mg
MDMA*HCl (Tab.3): 202,3 mg

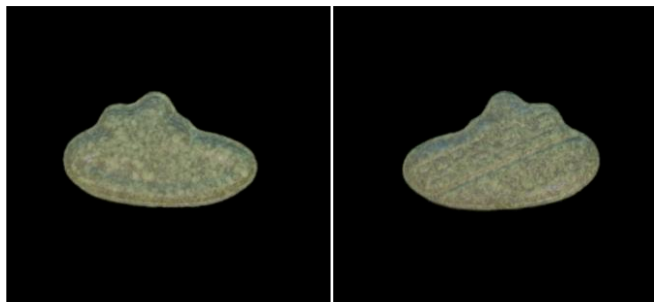


Logo: **Netflix**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: pink/orange
Gesamtgewicht: 408 mg
Länge/Breite: 12,5/7,7 mm
Dicke: 4 mm
MDMA*HCl: 195 mg

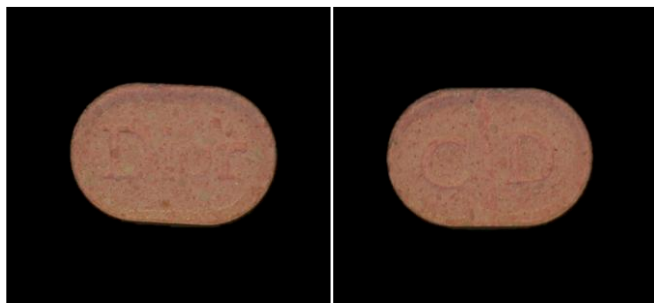
*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als XTC zur Analyse abgegeben

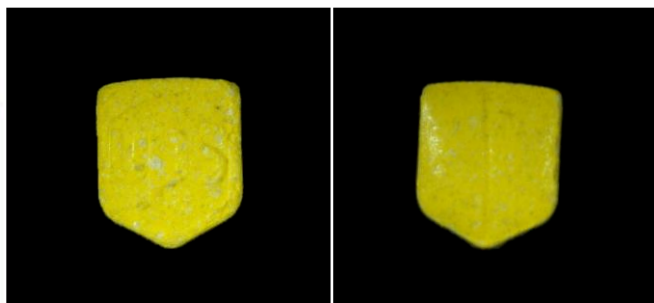
Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: Pop Smoke
Rückseite: Bruchrille
Farbe: lila/grau
Gesamtgewicht: 454,6 mg
Länge/Breite: 14/8,7 mm
Dicke: 5,1 mm
MDMA*HCl: 200 mg



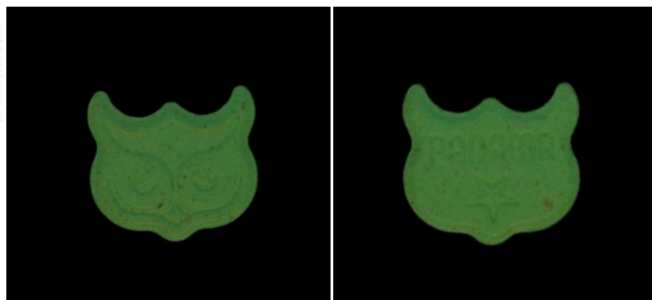
Logo: **Dior**
Rückseite: CD
Farbe: pink
Gesamtgewicht: 482,2 mg
Länge/Breite: 12,2/8,2 mm
Dicke: 5,1 mm
MDMA*HCl: 209,3 mg



Logo: **UPS**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: gelb
Gesamtgewicht: 389,6 mg
Länge/Breite: 10,7/9,3 mm
Dicke: 4,7 mm
MDMA*HCl: 220,5 mg

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als XTC zur Analyse abgegeben



Logo: **Eule (Panama)**

Rückseite: siehe Foto

Farbe: grün

Gesamtgewicht: 683,2 mg

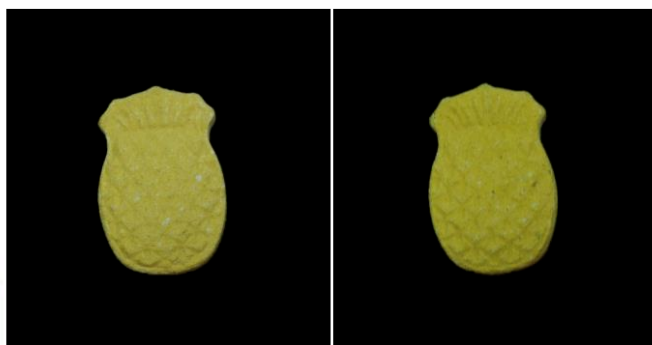
Länge/Breite: 13,3/12,1 mm

Dicke: 4,8 mm

MDMA*HCl: 233,7 mg ⓘ



Der Wirkstoffgehalt in diesen MDMA-Pillen ist extrem hoch! Extrem hohe Dosierungen können potentiell lebensbedrohlich sein – insbesondere für unerfahrene Konsument*innen! Bei zu hoher Dosierung können unerwünschte Wirkungen, wie Überhitzung des Körpers, Kieferkrämpfe, Muskelzittern / Muskelkrämpfe, Harnverhalt, Übelkeit, Brechreiz, Wahrnehmungsstörungen und erhöhter Blutdruck bis hin zum Kollaps auftreten. Das Risiko eines (lebensbedrohlichen) Kreislaufversagens steigt mit der Höhe der Dosierung!
Je regelmäßiger der Konsum und je höher die Dosis, desto eher steigt die Gefahr von irreversiblen Hirnschädigungen!



Logo: **Ananas**

Rückseite: wie Vorderseite

Farbe: gelb

Gesamtgewicht: 350,5 mg

Länge/Breite: 12,8/8,2 mm

Dicke: 4,4 mm

MDMA*HCl: 75,7 mg +

Koffein: 55,7 mg ⓘ



Diese MDMA-Pille enthielt neben MDMA noch Koffein. Bei gleichzeitiger Einnahme von mehreren pharmakologisch wirksamen Substanzen besteht ein zusätzliches Gesundheitsrisiko.

Die Kombination von mehreren aufputschenden Substanzen führt zu einer erhöhten Belastung für das Herz-Kreislauf-System!

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Ketamin zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Ketamin*HCl (949 mg/g – entspricht 94,9% Wirkstoffgehalt) [ⓘ]
- Ketamin*HCl (945 mg/g – entspricht 94,5% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin*HCl (893 mg/g – entspricht 89,3% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin*HCl (733 mg/g – entspricht 73,3% Wirkstoffgehalt)



Ketamin blockiert den Glutamat-Rezeptor im Gehirn. Diese Blockade ist für die Abschaltung des Schmerzempfindens und für die Unterbrechung von Signalübertragungen (Wahrnehmungsstörungen) verantwortlich. Dadurch hat Ketamin eine dissoziative (Loslösung von Körper und Geist/Umwelt), sedierende und schmerzstillende Wirkung.

Durch das Risiko bewegungsunfähig oder bewusstlos zu werden und der Unterdrückung des Schmerzempfindens, besteht Verletzungsgefahr. Es sollte daher, wenn überhaupt, in sitzender oder liegender Position konsumiert werden!



Achtung: Lang anhaltender und regelmäßiger Ketamin-Konsum kann zu einer Suchtentwicklung beitragen. Außerdem kann es zu Schädigungen des Harntrakts, Harninkontinenz sowie Nieren- oder Leberschäden führen. Ketamin-Konsum steht zudem im Zusammenhang mit Beeinträchtigungen der Gedächtnis- und Wahrnehmungsfähigkeit im Gehirn.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Heroin zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Diacetylmorphin (162 mg/g) ⁱ + Paracetamol (356 mg/g) + Koffein (252 mg/g)
- Diacetylmorphin (124 mg/g) + Paracetamol (433 mg/g) + Koffein (298 mg/g)
- Diacetylmorphin (115 mg/g) + Paracetamol (446 mg/g) ⁱ + Koffein (306 mg/g)
- Diacetylmorphin (102 mg/g) + Paracetamol (451 mg/g) + Koffein (308 mg/g)
- Diacetylmorphin (61 mg/g) + Paracetamol (510 mg/g) + Koffein (349 mg/g)



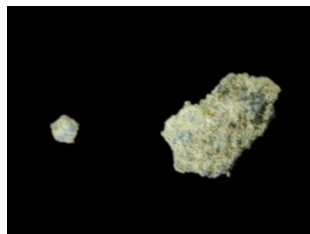
Diacetylmorphin (Diamorphin) ist der Hauptwirkstoff von **Heroin** und ein halbsynthetisches Opioid. Beim Konsum von Heroin wird das Atemzentrum gedämpft. Dies kann bei hohen Dosierungen eine lebensbedrohliche Abflachung der Atmung zur Folge haben. **Die Grenze zwischen wirksamer und lebensgefährlicher Dosis ist bei Heroin sehr gering und das Suchtpotenzial sehr hoch!** Eine Toleranzentwicklung wird bei regelmäßigem Konsum schnell aufgebaut und aber bereits nach wenigen Tagen Abstinenz wieder vollständig abgebaut – hier besteht absolute Überdosierungsgefahr!



Paracetamol ist ein Schmerzmittel mit fiebersenkender Wirkung und wird daher vor allem bei Erkältungen und grippalen Infekten eingenommen. Paracetamol kann in seltenen Fällen allergische Reaktionen (Haut- oder Nesselausschlag, Schockreaktion oder Verkrampfung der Atemmuskulatur) auslösen. Extrem hohe Paracetamol-Dosierungen können von einer Magen-Darm-Entzündung bis hin zum Leberversagen führen. Erste Anzeichen einer Überdosierung sind Übelkeit und Erbrechen, Blässe und Schmerzen im Oberbauch.

Als Heroin zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:



- Diacetylmorphin (975 mg/g) ⓘ
- Diacetylmorphin (641 mg/g)
- Diacetylmorphin (485 mg/g) + Paracetamol (63 mg/g) + Koffein (38 mg/g)
- Diacetylmorphin (433 mg/g) + Paracetamol (119 mg/g) + Koffein (61 mg/g)
- Diacetylmorphin (399 mg/g) + Paracetamol (83 mg/g) + Koffein (49 mg/g)
- Diacetylmorphin (397 mg/g) + Paracetamol (157 mg/g) + Koffein (108 mg/g)
- Diacetylmorphin (381 mg/g) + Paracetamol (182 mg/g) + Koffein (132 mg/g)
- Diacetylmorphin (311 mg/g) + Paracetamol (210 mg/g) + Koffein (142 mg/g)
- Diacetylmorphin (261 mg/g) + Paracetamol (231 mg/g) + Koffein (132 mg/g)
- Diacetylmorphin (255 mg/g) + Paracetamol (398 mg/g) + Koffein (274 mg/g)
- Diacetylmorphin (212 mg/g) + Paracetamol (285 mg/g) + Koffein (200 mg/g)



Dieser hohe Diacetylmorphin-Wirkstoffgehalt kann selbst bei opioid-erfahrenen Konsument*innen schnell zur lebensbedrohlichen Überdosierung führen! Heroin ist wesentlich fettlöslicher als Morphin, weshalb es im Gehirn noch rascher anflutet. Dosiere extrem vorsichtig und neben einer Vertrauensperson, vermeide Mischkonsum (vor allem auch mit anderen Downern) und trage im besten Fall ein **Naloxon-Kit** bei dir!



In unserer Einrichtung können Opioid-Konsument*innen ganz unkompliziert an einer **Naloxon-Schulung** teilnehmen. Im Anschluss daran wird ein kostenloses Naloxon-Kit ausgegeben, um im Ernstfall bei einer Opioid-Überdosierung Leben zu retten! Naloxon ist ein Opioid-Antagonist, welches mittels Nasenspray eingesetzt wird und so eine Überdosierung kurzfristig aufhebt – dadurch wird das Zeitfenster bis zum Eintreffen der Rettungskräfte überbrückt.

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (985 mg/g) ⁱ
- Amphetamin*Sulfat (914 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (449 mg/g) + DPIA ⁱ
- Amphetamin*Sulfat (436 mg/g) + Koffein (515 mg/g) + DPIA
- Amphetamin*Sulfat (412 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (358 mg/g) + Koffein (327 mg/g) + DPIA
- Amphetamin*Sulfat (286 mg/g)



Der Wirkstoffgehalt in diesen Speed-Proben ist hoch! Durch die erhöhte Freisetzung von Dopamin und Noradrenalin, kommt es im Organismus auch zu einer gesteigerten Ausschüttung von Adrenalin. Atmung, Blutdruck, Puls und Körpertemperatur werden dadurch erhöht. Der Körper wird in „Alarmbereitschaft“ versetzt. Eine besondere Gefahr nach dem Konsum von Speed stellen Überhitzung, Muskelkrämpfe / Zittern, unkontrolliertes Kiefern mahlen, Kopfschmerzen, Harnverhalt und Herzrasen dar. Einige Konsument*innen berichten auch von starken Angstgefühlen, Reizbarkeit und Aggression nach dem Konsum von Speed.



DPIA (Di(beta-phenylisopropyl)amin, Bisamphetamin) ist ein Synthesenebenprodukt der Amphetamin-Herstellung. Es dürfte im Körper in Teilen zu Amphetamin abgebaut werden und hat vermutlich eine psychoaktive (leicht stimulierende) Wirkung. **Die Substanz ist bislang sehr wenig erforscht, darum gibt es auch keine gesicherten Informationen über die Toxizität und Langzeitfolgen von DPIA.**

*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (249 mg/g) + Koffein (605 mg/g) [ⓘ]
- Amphetamin*Sulfat (189 mg/g) + Koffein (798 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (186 mg/g) + Koffein (805 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (125 mg/g) + Koffein (872 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (107 mg/g) + Koffein (624 mg/g)



Der Koffeingehalt in diesen Proben ist hoch! Koffein wirkt stimulierend, appetithemmend und in höheren Dosierungen leicht euphorisierend. Hohe Koffein-Dosierungen führen zu nervösen und unruhigen Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Herzrasen, Schweißausbrüchen, Übelkeit, Harndrang, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen. Koffein entzieht dem Körper viel Flüssigkeit: Die Gefahr der Dehydrierung steigt. In Kombination mit anderen Stimulanzien können sich die angeführten Nebenwirkungen zusätzlich verstärken. Durch die Erhöhung des Blutdrucks und der Körpertemperatur besteht eine starke Belastung für das Herz-Kreislauf-System.

300 mg Koffein entsprechen ca. 8 Tassen Kaffee!

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Amphetamin*Sulfat (168 mg/g) + 1-PEA (287 mg/g) [ⓘ] + DPIA



1-PEA (1-Phenylethylamin) ist ein Benzylamin und dürfte keine psychoaktive Wirkung aufweisen. Vermutet wird jedoch, dass es die Umwandlung von Noradrenalin in Adrenalin hemmt, darum wäre es möglich, dass 1-PEA die Wirkung von Amphetamin verstärkt. 1-Phenylethylamin kann außerdem für die Synthese von Amphetamin verwendet werden - die Toxizität und Langzeitfolgen sind jedoch noch unbekannt!

*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Kokain*HCl (905 mg/g) ⁱ

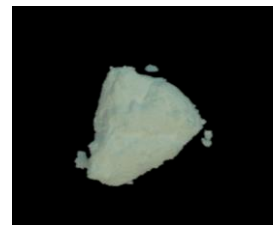


Bei dieser als Speed abgegebenen Probe handelt es sich um Kokain mit hohem Wirkstoffgehalt! Eine Überdosierung von Kokain führt zu einer enormen Herz-Kreislauf-Überlastung, welche zu Herzinfarkten, Schlaganfällen oder Atemlähmungen führen kann! **Bei Falschdeklarationen besteht immer die Gefahr, dass zu schnell nachgelegt wird, wenn die gewünschte Wirkung ausbleibt und es so zu einer gefährlichen Überdosierung kommt!**

Als NEP zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- NEP (981 mg/g) ⁱ



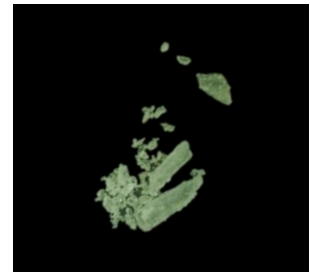
NEP (N-Ethylpentadron) gehört unter den Neuen Psychoaktiven Substanzen zur Gruppe der Cathinone und hat darum eine stimulierende, euphorisierende und leicht entaktogene Wirkung auf den Körper. Es ist chemisch eng mit der Substanz Pentadron verwandt, soll laut User*innen jedoch eine (bis zu dreimal) stärkere und länger anhaltende Wirkung aufweisen. NEP kann ebenso Angstzustände auslösen oder verstärken. Ein hohes Abhängigkeitspotenzial wird vermutet!

Es ist eine bisher wenig erforschte Substanz, weshalb es kaum wissenschaftliche Erkenntnisse über Wirkung, Risiken und Langzeitfolgen gibt: Beim Konsum wird daher ein unbekanntes Gesundheitsrisiko eingegangen!

Als Crystal Meth zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Methamphetamin*HCl (980 mg/g) ⁱ
- Methamphetamin*HCl (973 mg/g)



Methamphetamin gehört zur Gruppe der Phenylethylamine und hat eine stimulierende Wirkung. Methamphetamin ist eng mit Amphetamin verwandt, gelangt im Vergleich dazu jedoch wesentlich schneller ins Gehirn und wirkt deutlich stärker und auch länger. Da es im Körper schlecht abgebaut wird, kann die Wirkung zwischen 6-30 Stunden andauern! Die schnellere Anflutungszeit korreliert auch mit dem **enormen Suchtpotenzial!**



Methamphetamin zehrt den Körper stark aus. Regelmäßiger Konsum wird häufig begleitet von psychischen und körperlichen Symptomen wie Gewichtsverlust, Haut- oder Zahnproblemen, Depressionen, Angstzuständen, Unruhe, Paranoia uvm.

Wenn du nicht auf den Konsum verzichten kannst, achte auf die Zufuhr von ausreichend Nahrung und auch Vitamin C + D sowie Mineralien wie Eisen, Kalzium und Magnesium!

Bei chronischem Konsum steigt die Gefahr von Hirnblutungen und Schlaganfällen mit plötzlichen Lähmungen. Vermutet wird, dass es (vor allem bei Mischkonsum mit MDMA) zu irreversiblen Hirnschädigungen kommen kann.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Drogenkonsum erfolgt nie ohne Risiko! Beachte daher folgende Safer Use Maßnahmen:



Achtung: Der Wirkstoffgehalt von verschiedenen Substanzen kann sehr stark variieren. Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen! Nutze daher Drug Checking Angebote.



Achte auf Drug/Set/Setting. Deine körperliche und psychische Verfassung beeinflussen die Wirkung der Substanz. Wähle ein geeignetes Setting für den Konsum! Nicht jede Substanz eignet sich beispielsweise als Partydroge.



Beginne mit der geringstmöglichen Dosis und warte mindestens 2 Stunden ab (bei vielen Substanzen kommt es zu einem verzögerten Wirkungseintritt).



Verzichte auf Mischkonsum! Die Wechselwirkungen verschiedener Substanzen (auch mit Energydrinks und Alkohol) sind kaum abschätzbar. Die Kombination verschiedener Downer kann zu lebensgefährlichen Atemdepressionen führen.



Benutze saubere und sterile Konsumutensilien und teile diese nicht.



Nimm ausreichend Flüssigkeit zu dir (ca. 0,3 – 0,5 Liter pro Stunde) und kühle deinen Körper bei Pausen an der frischen Luft. Akzeptiere, wenn die Wirkung der Substanz nachlässt.



Mach Konsumpausen von mindestens 4 – 6 Wochen.



Konsumiere neben einer Vertrauensperson und achtet auf einander.

Quellen:
checkit.wien
saferparty.ch
drogenarbeit6.at
drugchecking.berlin.de